

## BW M 3.1.2 UE Projekt zu Diversität und Inklusion (2 ECTS, 2 SWS)

Voraussetzung	Keine Voraussetzungen
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren Lern- und Entwicklungsangebote auf Grundlage der Inhalte der Veranstaltung BW M 3.1.1 UE.</li> <li>können Qualitätsmerkmale inklusiver Schulen und Instrumente zur Qualitätsentwicklung zur Analyse von Lernräumen anwenden und Strategien zur individuellen Förderung sowie zur institutionellen Reduktion von Benachteiligungen entwerfen.</li> <li>bearbeiten Fragen aus der Praxis und entwickeln auf Basis aktueller Literatur und Forschungsergebnisse Handlungsmöglichkeiten für die Praxis.</li> </ul>
LV-Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aktuelle Praxen, Herausforderungen und Dilemmata im schulischen und außerschulischen Umgang mit den Differenzkategorien dis_ability, Gender, Migration, Religion, Sexualität, soziale Schicht und Sprache</li> <li>Partizipation, Barrierefreiheit und Diskriminierungskritik als wesentliche Elemente inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung im praktischen Setting</li> <li>Theoriebasierte Reflexion der aktuellen Praxen, Herausforderungen und Dilemmata</li> </ul>
Mögliche Inhalte im Einzelnen	<p>Die beiden LV des Moduls sind inhaltlich eng verwoben und sollten idealerweise parallel und von einer Lehrperson angeboten werden.</p> <p>Der thematische Schwerpunkt der Veranstaltungen kann von den Lehrenden in Abhängigkeit von ihrem fachlichen Qualifikationsprofil und Forschungsinteressen auf einzelne oder im Sinne der Intersektionalität auf mehrere Differenzkategorien gelegt werden. Zum gewählten Themenschwerpunkt sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aufbau, Struktur und Arbeitsweise schulischer oder außerschulischer Institutionen kennengelernt werden (Exkursion).</li> <li>ein empirisches Projekt zu aktuellen Praxen, Herausforderungen und Dilemmata geplant und durchgeführt werden (Forschungswerkstatt).</li> <li>aufbauend auf den Ergebnissen des empirischen Projekts Handlungsmöglichkeiten für die Praxis ausgearbeitet werden.</li> </ul>
Didaktische Ideen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Exkursion</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungswerkstatt</li> <li>• Interaktiver Vortrag</li> <li>• Diskussionsphasen</li> <li>• Kleingruppen- und Einzelarbeiten</li> <li>• Interaktive Aufgaben</li> <li>• Präsentationen</li> </ul>
Bezüge zu Unterrichtsprinzipien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkulturelle Bildung</li> <li>• Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung</li> <li>• Politische Bildung</li> </ul> <p>DI, GE, PB</p>
Prüfungsart	<p>Mind. 75% Anwesenheit, die immanenten Prüfungsleistungen werden von den Lehrveranstaltungsleiter*innen auf Grundlage hochschuldidaktischer Erwägungen festgelegt und den Studierenden bei LV-Beginn bekannt gegeben. Vorstellbar sind z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• empirische Seminararbeit (im Umfang von 7 Seiten pro Person plus Deckblatt, Literaturverzeichnis etc.)</li> <li>• Kurzpräsentation der Projektergebnisse in Form eines Vortrags (live oder virtuell)</li> </ul>
Empfohlene Literatur	<p>Baur, N., &amp; Blasius, J. (Hrsg.). (2019). <i>Handbuch Methoden der empirischen Sozialforschung</i>. Wiesbaden: Springer VS.</p>